



HEPPENHEIM

22. September 2014 | Von e |

Gesundheit aus dem Bienenstock

Oberlin-Haus – Ursula Moos berichtet am Donnerstag über Nutzen für Menschen

Über die Bedeutung von Honigbienen berichtet Ursula Moos am Donnerstag (25.) um 15 Uhr im Oberlin-Haus.

HEPPENHEIM. Beim Biss in ein Honigbrötchen mache sich kaum jemand Gedanken darüber, wie lange eine Biene dafür wohl gearbeitet hat, schreibt das Oberlin-Haus. Am Donnerstag (25.), ab 15 Uhr, berichtet Ursula Moos im Oberlin-Haus, Bensheimer Weg 25, über die segensreiche Arbeit der Honigbienen.

Meist würden Insekten eher als lästig empfunden, wenn sie zum Beispiel um den Kaffeetisch schwirren. Erst bei näherer Betrachtung erkenne man den großen Nutzen, den diese Tierchen für die Menschen haben. Nicht nur, dass die Menschen ohne das fleißige Schwirren in Wolken von Frühlingsblüten an Bäumen und Sträuchern kaum mit guten Ernten rechnen könnten.

TERMIN
Referat von Ursula Moos über Honigbienen, Donnerstag (25.), 15 Uhr, Oberlin-Haus, Bensheimer Weg 25, Heppenheim.

Als Teil der Nahrungskette sicherten Insekten ihrerseits das Überleben von Vögeln, die wieder lästige Schädlinge dezimieren und Samen verbreiten. Im Bienenstock finden sich neben dem Honig weitere Produkte, die die Bienen nebenbei produzieren,

beispielsweise Bienenwachs und Pollen. Seit langer Zeit nutzt der Mensch solche Produkte zur Gesundheitspflege. Gäste sind wie immer willkommen.